

Sitzungsniederschrift

Gremium	Betriebsausschuss "Forum Oelde"
Sitzungstag	Dienstag, 28.09.2021
Sitzungsbeginn	17:30 Uhr
Sitzungsende	19:20 Uhr
Sitzungsort	Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal 59302 Oelde

Vorsitz

Herr Michael Zummersch

Teilnehmer

Herr Sebastian-Josef Brinkmann

Herr André Drinkuth

Frau Andrea Geiger

Herr Florian Guck

Herr Achim Hakenholt

Herr Winfried Kaup

Herr Michael Kaupmann

Frau Anja Kull

Herr Bernhard Poppenberg

Herr Jörg Pott

Herr Ludger Reckmann

Herr Juan-Francisco Rodriguez Ramos

Frau Maria Pia Scuderi

Herr Markus Westbrock

Vertreterin für Herrn Daniel Hagemeier

Verwaltung

Herr Robert Hülsmann

Herr Wolfgang Rettig

Frau Melanie Wiebusch

Schriftführerin

Frau Heike Demmin

Es fehlten entschuldigt

Teilnehmer

Herr Martin Brockschnieder
Herr Andreas Debus
Herr Daniel Hagemeyer
Herr Jörg Tippkemper

vertreten durch Frau Andrea Geiger

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Berichte aus den Sparten F 2021/EBF/4967	4
2.	Weiterentwicklung Eisbahn F 2021/EBF/4968	6
3.	Anpassung Tarifstruktur Vier-Jahreszeiten-Park F 2021/EBF/4963	8
4.	Entwurf Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Forum F 2021/EBF/4962	9
5.	Verschiedenes	11
5.1.	Mitteilungen der Geschäftsführung	11
5.2.	Anfragen an die Geschäftsführung	11

Der Vorsitzende Herr Zumersch begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

1. Berichte aus den Sparten F 2021/EBF/4967

Veranstaltungen

Herr Rettig führt aus, dass aufgrund der Corona-Situation das Konzert von „Angelo Kelly“ auf 2022 verschoben und folgende Veranstaltungen abgesagt worden seien:

- „Komische Nacht“
- Konzert „One Vision“
- „Schlagernacht“
- „Love Letters“ (Ersatzveranstaltung ist für 2022 indoor geplant)

Unter Umsetzung der häufig wechselnden Coronaschutzvorschriften seien erfolgreich durchgeführt worden:

- 2 Vorstellungen „Storno“ auf der Sparkassen-Waldbühne
- 13 Vorstellungen „Kleinkunst im Fernöstlichen Garten“
- 7 Auftritte von Chören/Orchestern/Bands „Immer wieder sonntags“ im Volksbank-Forum und im Kirchengarten
- 5 Vorstellungen „Comedy im Park“ auf der Sparkassen-Waldbühne
- 2 Vorstellungen „Mondscheinkino“ auf der Burgwiese
- „Fiva World Rally“ im Vier-Jahreszeiten-Park
- Kindertheater „Die Schnecke und der Buckelwal“ auf der Sparkassen-Waldbühne
- „Weltkindertag“

Im Ausblick verweist Herr Rettig auf

- „Theater Anu“ Illumination im Vier-Jahreszeiten-Park 18.-28.11.2021
- Kindertheater „Frau Holle“ 30.11.2021 im Thomas-Morus-Gymnasium
- „Eisvergnügen“ 17.12.2021 – 09.01.2022

Auf Nachfrage von Herrn Drinkuth teilt Herr Rettig mit, dass das Format von „Comedy im Park“ im kommenden Jahr bei passendem Programmangebot wieder stattfinden soll, aber nicht mehr an 5 Tagen hintereinander. Aufgrund der aufwändigen Technik, die man dann nur einmal auf- bzw. abbauen müsste, sollten die Vorstellungen nah beieinander terminiert werden.

Statistik Besucherzahlen

Herr Rettig stellt die Statistik für Parkkarten und Tageseintritt vor:

	Parkkarte	Tageseintritt
2021 Stand 19.09.2021	172.933,33 €	191.035,30 €
2020	218.165,54 €	129.600,11 €
2019	191.152,78 €	159.529,23 €
2018	187.416,72 €	144.905,43 €

Die Zahlen von 2021 und 2020 seien nicht direkt vergleichbar, da der Park in 2020 einige Wochen geschlossen werden musste und der Bauverein an den Parkkarten für 2020 außer der Reihe mit einer Summe von 20.000,00 € beteiligt gewesen sei. Insgesamt sei der Vier-Jahreszeiten-Park gerade und insbesondere in Corona-Zeiten besonders für Familien ein beliebtes Ausflugsziel - auch für auswärtige Gäste.

Parkpflege

Herr Hülsmann erinnert daran, dass der umgestaltete Eingangsbereich des Vier-Jahreszeiten-Parks offiziell am 01.07.2021 eingeweiht werden konnte. Das neue Kassenhaus füge sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Statt auf eine Toranlage blicke man nun offen auf das Gastronomiegebäude und den See. Der gesamte Bereich erfreue die Gäste und lade zum Verweilen ein.

Die schon traditionelle Ausstellung auf dem Appendix biete im Jubiläumsjahr der Landesgartenschau 2001 Kutschen, die sich auch als Fotomotiv z.B. für Hochzeiten großer Beliebtheit erfreuten. Für 2022 sei eine neue Ausstellung geplant. Auf Nachfrage von Herrn Poppenberg teilt Herr Hülsmann mit, dass die Kutschen voraussichtlich an einen anderen Gartenschauпарк weiterverkauft werden. Sie konnten kostengünstig erworben werden, seien optisch schön, aber nicht verkehrssicher.

Die Baumhäuser seien bei ihrer Entstehung in 2003/2004 für eine Nutzungsdauer von 10 bis 12 Jahren ausgelegt gewesen und würden jetzt schon im 17. Jahr genutzt. Es hätten sich durch eingewachsene Verankerungen Sollbruchstellen gebildet. Da die Baumhäuser nicht mehr den aktuellen DIN-Vorschriften entsprächen, erteilten (externe) Baum- und Spielplatzkontrolleure keine Abnahme mehr. Ende des Jahres müsse der Abbau erfolgen. Auf Nachfrage von Herrn Poppenberg teilt Herr Hülsmann mit, dass die Bäume bedauerlicherweise gefällt werden müssten, da die Baumstatik nicht mehr gewährleistet sei. Dies sei schon bei Errichtung der Baumhäuser prognostiziert worden.

Herr Rodriguez Ramos fragt nach der Nachnutzung für die Baumhäuser. Herr Hülsmann teilt mit, dass es hierzu Überlegungen, aber noch keine konkreten Pläne gebe.

Zur Weiterentwicklung der Bredengärten führt Herr Hülsmann aus: Um die botanischen Raritäten besser zur Geltung zu bringen und die Zugänglichkeit der Gärten zu erleichtern, sei geplant, schrittweise kleine Teile der Hecken zu entnehmen und Rundwege zu schaffen. Es seien Neuanpflanzungen von heimischen Gehölzen und Obstbäumen vorgesehen sowie der Rückbau der verkommenen Restgärten aus der Landesgartenschauzeit. Die Maßnahmen würden mit eigenem Personal durchgeführt, wobei jeweils in der Wintersaison einzelne Flächen hergerichtet werden sollen.

Weiter weist Herr Hülsmann auf die auch in diesem Herbst geplante Blumenzwiebel-Pflanzaktion hin, die wie gehabt mit dem Förderverein des Vier-Jahreszeiten-Parks stattfinden soll.

Kindermuseum

Frau Wiebusch gibt zunächst - verbunden mit Besucherzahlen - einen Rückblick auf die Wiedereröffnung nach der coronabedingten Schließung und auf das Programm in den Sommerferien. Zum 11.09.2021 konnte die Wasserlandschaft wiedereröffnet werden. Die Leiterin des Museums, Birgit Rumpf, hat „Familie Müller“ kreiert, die zukünftig nicht nur durch das Museum führt, sondern auch an verschiedenen Hörstationen im Vier-Jahreszeiten-Park mit einem QR-Code abrufbare Informationen bieten. Insofern werde der Lernort KLIPP KLAPP erweitert. Zudem werden zurzeit erlebnispädagogische Wissens- und Quizwürfel an der Erlebnisfarm aufgebaut, die spielerisches Lernen vermitteln.

In Hinblick auf die geplante Weiterentwicklung des Kindermuseums berichtet Frau Wiebusch über die wesentlichen Änderungswünsche: Wenn man den Park besuche, erschließe sich nicht sofort die Lage des Museums. Im Museum selber fehlten im Eingangsbereich, der durch einen langen Flur gekennzeichnet ist, pädagogische Elemente. Insgesamt solle das Museum digitaler werden, ohne auf die Hands-On-Aktivitäten zu verzichten: Das KLIPP KLAPP solle ein Mitmach-Museum bleiben. Nach wie vor funktioniere die Mühle gut. In der Klimaausstellung hingegen seien viele Exponate nicht mehr funktionsfähig. Geplant sei, dass ein Gestaltungsbüro einen „roten Faden“ entwickle, der in ein konkretes Konzept umgesetzt werden könne. Viele Aspekte könnten hier berücksichtigt werden, wie Technik, Natur und Nachhaltigkeit. Die Kooperation mit lokalen Partnern wie Schulen und der Wirtschaft solle gestärkt werden.

Herr Zimmersch bestätigt, dass Bedarf bestehe und das Interesse hochgehalten werden sollte. Den Kindern gefalle das KLIPP KLAPP, wie der Besuch dort vor der Sitzung gezeigt habe. Er betont, dass die gelungene Neugestaltung der Erlebnisfarm viele glückliche Familien als Gäste zeige.

Beschluss

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Weiterentwicklung Eisbahn F 2021/EBF/4968

Herr Rettig trägt vor:

Seit Dezember 2006 wird im Vier-Jahreszeiten-Park alljährlich im Winter eine Kunsteisbahn betrieben. Von Beginn an hat sich das Angebot, welches insbesondere an Kinder und Jugendliche gerichtet ist, eines sehr guten Zuspruchs erfreut. Nach vier Jahren am Standort vor dem Kindermuseum Klipp Klapp erfolgte der Aufbau der Eisbahn ab 2010 auf der Festwiese am Mühlensee. Arbeitsabläufe bei Aufbau und Betrieb der Eisbahn sowie Angebote auf und neben der Eisfläche wurden im Verlauf fortentwickelt und optimiert. Nach zunächst

jährlichen Mietverträgen mit dem Eisbahn-Anbieter wurden in den Folgejahren mehrjährige Mietverträge abgeschlossen. Der aktuelle Mietvertrag weist, nach pandemiebedingter Unterbrechung, eine Restlaufzeit von einem Jahr aus. Der Freizeitwert der Eisbahn ist als hoch einzustufen. Demgegenüber steht der unter Klimaschutzaspekten besonders im Fokus stehende Energieverbrauch, der im Zuge des Betriebs von Freizeiteinrichtungen aufgebracht werden muss. Nachfolgende Verbrauchswerte, die witterungsbedingten Schwankungen unterliegen, wurden seit Beginn des Angebotes im Vier-Jahreszeiten-Park ermittelt:

Jahr	Stromverbrauch in kWh
2006/07	32.700
2007/08	46.000
2008/09	25.420
2009/10	32.900
2010/11	28.900
2011/12	48.500
2012/13	41.000
2013/14	43.850
2014/15	36.450
2015/16	38.150
2016/17	20.400
2017/18	33.950
2018/19	29.400
2019/20	24.500
Durchschnitt	ca. 34.400 / Saison

Seit der Eisbahnsaison 2017/18 wurde zur Reduzierung des Energieverbrauchs eine zusätzliche Isolierung unterhalb der Eisfläche eingebracht. Der Strombezug erfolgt über die Stadtwerke Ostmünsterland mit 100 % Ökostrom. Weitere Zahlen und Fakten sind der Präsentation zu entnehmen, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Auch wenn der Energieverbrauch tendenziell fallend sei, müsse der Weiterentwicklung der Eisbahn der Aspekt des Klimaschutzes zugrunde gelegt werden. Bei der konventionellen Eisbahn könne die vorhandene Technik optimiert werden, z.B. durch moderne Kühlaggregate und weitere Maßnahmen zur Isolierung. Eine sogenannte synthetische Eisbahn (ohne Wasser und Eis) stelle die Alternative dar, die auch mit herkömmlichen Schlittschuhen befahrbar sei. Derartige Anlagen gebe es bereits in Orten auch in der Nähe, so dass die Ausschussmitglieder diese besuchen könnten. Herr Rettig und Frau Wiebusch geben verschiedene Fragestellungen zu bedenken, wie den Wert der Attraktivität einer Eisbahn, den Anspruch der SportlerInnen, das Ambiente auf dem Eis oder den Stellenwert der Eisbahn bei Kindern und Jugendlichen.

Herr Reckmann begrüßt den Vorschlag, eine synthetische Bahn zu besuchen. Dort könne man mit Betreibern und Besuchern sprechen. Auch die Kosten der beiden Alternativen müssten verglichen werden.

Frau Wiebusch weist darauf hin, dass nach der für den Winter 2021/2022 geplanten Eisbahn mit echtem Eis im Frühjahr eine Entscheidung für eine der Alternativen getroffen werden müsse, um die Vergabe durchführen zu können.

Der Ausschuss beauftragt einstimmig die Geschäftsführung von Forum Oelde mit der Weiterentwicklung der Eisbahn.

3. Anpassung Tarifstruktur Vier-Jahreszeiten-Park F 2021/EBF/4963

Frau Wiebusch führt aus: Der Tageseintritt in den Vier-Jahreszeiten-Park sei letztmalig im Jahr 2012 angepasst worden. Die Jahreskarte habe im Jahr 2016 eine leichte Steigerung erfahren, einhergehend mit dem Start einer jährlichen Sonderverkaufsaktion im November, sodass die Erhöhung im Grunde direkt wieder eingeschränkt wurde.

In den vergangenen drei Jahren seien umfangreiche Investitionen in den Vier-Jahreszeiten-Park getätigt worden. Der Waldspielplatz erfreut die Kinder seit November 2018, die Erlebnisfarm ist 2020 mit einer deutlichen Steigerung der Aufenthaltsqualität für die Besucherinnen und Besucher neu eröffnet worden. Die Fertigstellung des Haupteingangs im Jahr 2021 habe, auch wenn es vorrangig ein Infrastrukturprojekt sei, die Willkommens- und Servicequalität des Parks deutlich erhöht. In den nächsten Jahren sei eine Neuausrichtung des Kindermuseums mit neuen und zum Teil digitalen Exponaten vorgesehen, die den außerschulischen Lernort weiter stärken und das Museum insgesamt attraktiver machen würden. Zu beachten seien zudem tariflich steigende Personalkosten und die Parkpflege, die auch durch die notwendige Hinzuziehung von Subunternehmen kontinuierlich teurer werde.

Ab dem Jahr 2022 werde somit folgende Tarifstruktur vorgeschlagen:

	Winter	Sommer	Festival	Jahreskarte	Sondertarif im November
Kinder bis 6 Jahre	frei	frei	frei	frei	frei
7 bis 17 Jahre	1,00 €	2,50 €	4,00 €	35,00 €	25,00 €
Erwachsener einschl. eigener Kinder bis 17 Jahre	2,50 €	5,00 €	8,00 €	55,00 €	45,00 €
ermäßigt	2,00 €	4,00 €	6,00 €	50,00 €	40,00 €
Familien	5,00 €	10,00 €	16,00 €	110,00 €	90,00 €

Im November 2021 soll die Vorverkaufsaktion mit der Parkkarte 2022 fortgeführt werden. Mit dem vorgeschlagenen Tageseintritt von 5,00 € (1 Erwachsener inkl. eigener Kinder, Saison Sommer) wäre der Zutritt in den Vier-Jahreszeiten-Park gleichauf mit dem Maxipark Hamm und dem Gartenschaupark Rietberg, die in unmittelbarer Nachbarschaft ähnliche Anlagen betreiben und somit vergleichbar sind.

Herr Drinkuth hält die Preisanpassung für fast schon überfällig, da der Park ein attraktives Gesamtpaket mit z.B. Parkbad und Eisbahn biete und die Preise immer noch unten denen der Jahreskarten für Freibäder in der Umgebung lägen. Die CDU-Fraktion stimme dem Vorschlag deshalb zu, erwarte aber auch eine stetige Weiterentwicklung des Parks.

Auch für Herrn Westbrook ist die Erhöhung grundsätzlich unstrittig. Er gibt aber die finanziellen Schwierigkeiten, die die Corona-Krise vielen Familien bereitet hat, zu bedenken und schlägt für die FDP-Fraktion vor, den Tarif für die Jahreskarte erst ein Jahr später, zum 01.01.2023, zu erhöhen. Die Jahreskarteninhaber seien zu 75% Oelder. Der Erhöhung der Tageskarte könne seine Fraktion zustimmen. Viele Tagesgäste kämen von außerhalb.

Herr Rodriguez Ramos teilt mit, dass die SPD-Fraktion grundsätzlich weiterhin den freien Zutritt zum Park befürworte, sich aber dem Vorschlag der FDP-Fraktion anschließe.

Frau Wiebusch berichtet, durch die Postleitzahlen-Abfrage beim Zutritt zum Vier-Jahreszeiten-Park wisse man woher die Gäste kommen. Sie führt aus, dass den erhöhten Eintrittserlösen laut Wirtschaftsplanentwurf 2022 vermehrt notwendige Reparaturen in Höhe von 50.000,00 € gegenüberstehen.

Herr Westbrock hält diesen Betrag für den städtischen Haushalt verkraftbar, was laut Frau Wiebusch eine Erhöhung des städtischen Zuschusses an Forum zur Folge hätte.

Herr Drinkuth lehnt für die CDU-Fraktion den Vorschlag der FDP-Fraktion ab und befürwortet den Verwaltungsvorschlag.

Herr Reckmann teilt für die Fraktion der Grünen mit, dass man ebenfalls dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen wolle, da die Preise im Vergleich immer noch gemäßigt seien.

Zunächst stimmt der Ausschuss über den Vorschlag der FDP-Fraktion ab, wonach die Erhöhung des Preises für die Jahreskarte erst zum 01.01.2023 wirksam werden soll.

Für diesen Vorschlag gibt es 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und eine Enthaltung.

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss beschließt einstimmig bei einer Enthaltung die Anpassung der Tarifstruktur für den Vier-Jahreszeiten-Park ab dem Jahr 2022 wie folgt:

	Winter	Sommer	Festival	Jahreskarte	Sondertarif im November
Kinder bis 6 Jahre	frei	frei	frei	frei	frei
7 bis 17 Jahre	1,00 €	2,50 €	4,00 €	35,00 €	25,00 €
Erwachsener einschl. eigener Kinder bis 17 Jahre	2,50 €	5,00 €	8,00 €	55,00 €	45,00 €
ermäßigt	2,00 €	4,00 €	6,00 €	50,00 €	40,00 €
Familien	5,00 €	10,00 €	16,00 €	110,00 €	90,00 €

4. Entwurf Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Forum F 2021/EBF/4962

Gemäß § 14 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung NRW hat der Eigenbetrieb Forum Oelde spätestens einen Monat vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan für das kommende Geschäftsjahr aufzustellen.

Um für 2022 eine haushaltsrechtlich gesicherte Handlungsoption zu erhalten, wird der Wirtschaftsplan vorberaten. Frau Wiebusch erläutert insbesondere zu den Konten:

- 4482001: Das Citymanagement sei der Wirtschaftsförderung angegliedert worden. Die Unterstützung durch Forum Oelde erfolge bei der Durchführung von Veranstaltungen in der Innenstadt weiterhin. Bei diesem Konto werden die

Erstattungen der Stadt an Forum Oelde dargestellt. In 2022 sei wieder ein Straßentheaterfest geplant, das zukünftig alle zwei Jahre stattfinden solle.

- 4567003 / 4567005: Die Ansätze für Jahres- und Tageskarten seien im Hinblick auf die Erhöhung der Tarife erhöht worden.
- 5243001: Da viele Reparaturen im Vier-Jahreszeiten-Park anstünden, sei der Ansatz für die nächsten Jahre erhöht worden.
- 5294001 / 5294003: Korrespondierend mit den Erträgen bei 4482001 entstünden erhöhte Aufwendungen für Gagen und sonstige Veranstaltungskosten.
- 5294002: Der Aufwand für Bewachung im Vier-Jahreszeiten-Park sei aufgrund der Corona-Bedingungen erhöht gewesen, habe aber Erfolg gezeigt. Auch für 2022 sei erhöhter Aufwand zu erwarten.
- 5413001: Da in 2022 die Fortbildung eines Mitarbeiters zum Veranstaltungstechniker vorgesehen sei, sei der Ansatz erhöht worden.
- 5438001: Frau Wiebusch teilt mit, dass für die Prüfung des Jahresabschlusses zukünftig die Concunia tätig werden solle.

Zum Personalaufwand erkundigt sich Herr Rodriguez Ramos, ob konstant bleibende Kosten realistisch seien.

Frau Wiebusch erläutert, dass die Zahlen auf Angaben des Fachdienstes Personal beruhen. Der große Anstieg sei von 2020 nach 2021 erfolgt. Es seien einige Stellen nicht besetzt gewesen und eigenes Personal anstelle von Aushilfen für verschiedene Aufgaben zum Einsatz gekommen.

Auf Hinweis von Herrn Westbrook sagt sie zu, eine jährliche Erhöhung von ca. 2% zukünftig zu berücksichtigen.

Auf Nachfrage von Herrn Drinkuth zu den Themen „Entschlammung Mühlensee“ und „Reparaturen“ führt Frau Wiebusch aus: Im Mühlensee seien zurzeit keine größeren Maßnahmen geplant, da die Teichrosen entfernt wurden. Es würden derzeit Schilfanpflanzungen im Uferbereich zur Verbesserung der Wasserqualität vorgenommen. Reparaturbedürftig seien insbesondere die Picknickwürfel und die Toilettenanlagen sowie das Floß und die Spielplätze.

Frau Wiebusch erläutert weiter die geplanten Investitionen, die sich oft über mehrere Jahre einschließlich der stets vorgeschalteten Planungskosten ziehen.

Herr Drinkuth erinnert daran, dass in Vorjahren oft zunächst ein Teil des Wirtschaftsplans im Betriebsausschuss freigegeben worden sei und bittet im Hinblick auf die Investitionen die Beratungen zum städtischen Haushalten abzuwarten.

Frau Wiebusch bestätigt, dass in 2020 aufgrund der Neubesetzung des Rates zunächst 80% des Wirtschaftsplans freigegeben worden seien.

Herr Rodriguez Ramos schlägt vor, den Wirtschaftsplan insgesamt frei zu geben und für die Beschlussfassung im Rat einen modifizierten Beschlussvorschlag zu erarbeiten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig, den Wirtschaftsplan 2022 zu beschließen.

5. Verschiedenes

5.1. Mitteilungen der Geschäftsführung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

5.2. Anfragen an die Geschäftsführung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Michael Zumersch
Vorsitzender

Heike Demmin
Schriftführerin